

Anstatt den Augenblick zu genießen, ist man oft damit beschäftigt, ein Bild davon zu machen – oder gleich ein Dutzend: Auch deswegen sind Rechenzentren, Firmenserver und Clouds mit Unmengen von Datenmüll vollgestopft. IT-Experten sprechen auch von "Dark Data". Wie sein analoger Verwandter stellt der digitale Müll ein großes ökologisches Problem dar: Er belegt Speicherplatz, dessen Bereitstellung Energie verbraucht. Das Softwareunternehmen Veritas schätzt, dass dunkle Daten 2020 zu einem Ausstoß von 6,4 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> geführt haben. Also bitte mal löschen!